

Anti-Aging-Medizin im internationalen Austausch

Autorin: Susan Oehler



Vom 20. bis 21. Juni 2014 findet in Berlin zum ersten Mal die AMEC DACH (Anti-Aging Medicine European Congress) statt. Im Rahmen dieser Premiere soll das Thema Anti-Aging aus mehreren Fachbereichen und verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet werden, die auch die Basis für die zahlreichen wissenschaftlichen Vorträge und Live-Demonstrationen bilden. Die Redaktion sprach mit Dr. Sabine Zenker, Wissenschaftliche Direktorin der AMEC DACH, über ihre Erwartungen an den Kongress.

Frau Dr. Zenker, AMWC Monaco und AMEC Paris sind als Schwesterkongresse des AMEC DACH bereits international erfolgreich. Welche Konzepte werden für AMEC DACH übernommen, was wird sich von den bisher bekannten Veranstaltungen unterscheiden?

Mit AMEC DACH Berlin setzt die Euromedicom-Familie ihr Konzept fort: Lehre und Austausch von Wissen und Expertise auf nationalem und internationalem Niveau anzubieten und weiterzuentwickeln. Ebenso wie AMWC und AMEC zuvor wurde deren Schwesterevent vor dem Hintergrund ins Leben gerufen, dass eine effektive Vorbeugung und Behandlung des Alterungsprozesses nur gesamtgesellschaftlich, unter Berücksichtigung folgender Gesichtspunkte, erfolgen kann: der ästhetischen Strategie (Dermatologie und Chirurgie) für das äußere Erscheinungsbild zum einen und der angewandten Anti-Aging-Medizin für das innere Wohlbefinden zum anderen. AMEC DACH Berlin ist dabei ein ebenso praktisch orientierter Kongress wie die AMEC Paris, jede Präsentation soll direkte Ansatzpunkte zur praktischen Anwendung im medizinischen Alltag bieten. Zu diesem Zweck hält das Programm Updates und Innovationen, Livedemonstrationen, intensiven Ideenaustausch und die Wissensvermittlung durch Hands-on-Kurse bereit.

Der Unterschied zu den beiden anderen Kongressen besteht darin, dass das Hauptaugenmerk der AMEC DACH Berlin auf der ästhetischen und Anti-Aging-Medizin sowie auf der Plastischen Chirurgie im deutschsprachigen Raum liegt: Wir bringen nationale und internationale Experten für zwei Tage nach Berlin, wo sie eine gut durchdachte Zusammenstellung wissenschaftlicher Präsentationen vorstellen, die Relevanz für den deutschsprachigen Bereich haben; das wissenschaftliche Komitee ist zuversichtlich, die Programmpunkte adäquat an die Bedürfnisse und Erwartungen der Ärzte der DACH-Länder

angepasst zu haben. Oberstes Ziel ist dabei, dem Publikum wertvolle Schlüsselinformationen zur Verfügung zu stellen – präsentiert durch nationale und internationale Experten. Zudem werden Ideenaustausch und Networking angeregt.

Wie bemessen Sie als Fachärztin den Stellenwert eines internationalen fachlichen Austauschs unter Kollegen?

Die Wissenschaft unterliegt ständiger globaler Veränderung. In jedem Jahr werden neue Produkte und Technologien vorgestellt, Trends verändern sich permanent. Zudem variieren dabei die Herausforderungen von Land zu Land.

Aus diesem Grund ist es unglaublich wichtig, den Austausch innerhalb der Expertengruppe eines Fachgebiets, fachübergreifend und zwischen all jenen interessierten Kollegen, die eine High-End-Expertise anstreben, zu fördern. AMEC DACH bietet diese Möglichkeit des fruchtbaren Austauschs auf nationalem wie internationalem Level und stellt gleichzeitig eine exzellente Gelegenheit dar, das Beste von den Besten der Besten zu lernen.

Aus meiner Sicht ist dies der beste Weg, auf dem neuesten Wissensstand zu bleiben!

Welche inhaltlichen Schwerpunkte werden im diesjährigen Programm gesetzt?

Die diesjährigen Fokusthemen sind vielfältig. Zum einen wird großer Wert auf die Hands-on-Kurse im Programm der Ästhetischen Dermatologie gelegt, eine der Hauptsessions, die Injektion-Sessions mit Anatomie-Videos und Liveinjektionen veranschaulicht dieses Bestreben auf beste Weise: Interessierte sollten die Session „FACE ANATOMY & LIVE DEMOS“ besuchen. Zum anderen gibt es die Session „Complications, complications management“, die wichtige Tipps und Tricks zur Produkthanwendung und Vermeidung von Komplikationen bietet: Dieser Vor-

tragsblock soll helfen, mögliche Komplikationen während ästhetischer Anwendungen zu vermeiden oder Behandlungskonzepte richtig umzusetzen. Des Weiteren finden im Rahmen des chirurgischen Programms „FOCUS on BREAST“-Sessions statt, in denen ein umfassendes Themenspektrum von Brustimplantaten über Brustaugmentation durch Fetttransfer bis zur reduzierenden Mammoplastik, unterstützt durch Liveoperationen, abgebildet wird. Ergänzend werden im Anti-Aging-Programm neue und vielversprechende Ansätze und Forschungsergebnisse für eine effiziente und sichere Anti-Aging-Medizin vorgestellt. Hier seien die Sessions „ENDOCRINOLOGY & HORMONE REPLACEMENT“, „GENETICS & EPIGENETICS“, „NUTRITION & OBESITY MANAGEMENT“ und „LONGEVITY AND CENTARIAN SECRETS“ besonders empfohlen.

Anti-Aging-Medizin umfasst weit mehr als nur die reine Faltenglättung. Wie wird AMEC DACH diesem komplexen Themengebiet gerecht?

Die Anti-Aging- oder präventive Medizin ist ein Bereich der Medizin, der seinen Fokus auf die Vorbeugung, Verlangsamung oder Reversion der Alterungseffekte legt und den Patienten hilft, länger und gesünder zu leben. Unter diesem Gesichtspunkt gibt es Anti-Aging schon seit Tausenden von Jahren,

in denen traditionelle Methoden und Heilmittel entwickelt wurden. Heute vereint die Anti-Aging-Medizin verschiedene Disziplinen wie die Genetik, endokrinologische Hormonbehandlung, Neurologie, Geriatrie, Ernährungswissenschaft und viele andere. Die Anti-Aging-Medizin gehört also unabdingbar zur Ästhetik dazu.

Warum lohnt es sich für Deutschlands Anti-Aging-Mediziner, AMEC DACH zu besuchen?

AMEC DACH Berlin wird nationales und internationales Wissen sowie Experten aus dem In- und Ausland zusammenbringen. Als mitverantwortliche Organisatorin von AMWC Monte Carlo, AMEC Paris und AMEC DACH Berlin war es mein Ziel, die positiven Aspekte und Ideen der französischen Schwesterveranstaltung in mein Heimatland Deutschland zu bringen: die wichtigsten Punkte der Ästhetischen Dermatologie, Anti-Aging-Medizin und Plastischen Chirurgie in einem topaktuellen, praxisorientierten Format zusammenzubringen, getragen von nationalen und internationalen Experten und Freunden, umgesetzt und unterstützt von einer der erfahrendsten Kongressorganisatoren der Welt, der Euromedicon Gruppe.



Dr. Sabine Zenker –
Infos zur
Interviewpartnerin



ANZEIGE

TSK

3DOSE™
**New BoNT
Dosispritze**

- Präzises Dosis-Klicker-System
- Sparen Sie bis zu 20 % BoNT ein
- Totvolumenarme 33G-Nadel
- Sie haben die Wahl zwischen 0,025, 0,04 oder 0,05 ml

Fordern Sie eine kostenlose Probe an
Erhältlich unter www.tsklab.com/3dose

